

den Bedürfnissen unserer Wirtschaft, dazu, daß sich noch immer mehr Frauen direkt in den Produktionsprozeß einreihen müssen und daß man deshalb alle Möglichkeiten ausschöpfen muß, um ihnen die Bedingungen dafür zu schaffen.

Wir wissen alle, daß es dabei noch Schwierigkeiten gibt und daß noch immer Kindergarten- und Krippenplätze fehlen. Aber es ist doch ein falscher Weg, den manche staatlichen Stellen beschreiten; daß Mütter, die sich um einen Krippenplatz für ihr Kind bemühen, erst einen Fragebogen ausfüllen müssen, in dem sie angeben müssen, was der Mann verdient, was sie selbst bei Arbeitsaufnahme verdienen würden und warum sie als Mütter überhaupt wieder eine Arbeit aufnehmen wollen. Das ist eine direkte Verletzung des Rechtes der Frau auf Arbeit und hält die Frauen vom Eintritt in die Produktion zurück, und darum müssen wir diese falschen und schädlichen Auffassungen bekämpfen.

Ich möchte noch ein anderes Beispiel auftretender Widersprüche in bezug auf die Rolle der Frau nennen: Es ist eine Tatsache, die wir festgestellt haben und von der uns Funktionärinnen unserer Organisation ständig berichten, daß der Anteil der Frauen in leitenden und verantwortlichen Funktionen im Staatsapparat in den letzten Jahren stagniert und sogar absinkt und daß einige Mitarbeiter des Staatsapparates die Durchführung des Gesetzes über die Vereinfachung und Vervollkommnung des Staatsapparates anscheinend so aufgefaßt haben, daß sie bei kademäßigen Veränderungen in den Ministerien vor allem die Frauen aus ihren Funktionen entfernten. Es gibt dann dazu zwar auch die formale Begründung, daß diese oder jene Kollegin nicht qualifiziert genug sei, aber wir müssen doch die Frage erheben, wie auch im Staatsapparat - genau wie in der Produktion - ständig um die Qualifizierung der Frauen und ihre Heranziehung an verantwortliche Aufgaben gekämpft wird. Mit solcher Entwicklung können wir jedenfalls auf keinen Fall einverstanden sein, denn wie wollen wir neuen Tausenden Frauen in den Volksvertretungen und überall Mut machen, daß sie fähig sind, den Staat zu regieren, wenn sie andererseits wieder ausgeschaltet werden?

All solche Probleme, wie auch die, die von der Genossin Petzold über die noch ungenügende Beachtung der Frauen und ihrer Rolle bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft hier bereits